

STADTTEILE

Theaterspiel fördert freies Sprechen

Für die renovierte Heinrich-Welsch-Schule ergeben sich neue Möglichkeiten

Feier für Senioren bei den SBK

VON HOLGER HOECK

FLITTARD. Manchmal läuft es einfach nicht. Nachdem der Mitarbeiter eines Supermarkts Waren umgeworfen hatte und sich Kunden über ihn beschwert hatten, wurde er mitsamt Vorgesetztem zum Chef gebeten. Zum Glück zeigte sich dieser einsichtig und beließ es bei einer mündlichen Ermahnung. „Abends nicht so lange vorm PC sitzen und morgens früher aufstehen. Das steigert die Konzentration“, war der gut gemeinte Ratsschlag des Vorgesetzten.

Der „Pechtag“ war eine der Szenen, die sich die Achtklässler der LVR-Heinrich-Welsch-Schule für ihr Theaterstück mit ihren Klassenlehrern ausgedacht hatten und die mit Unterstützung der Theaterpädagogin Sigrid Nüsser-Backes realisiert wurden. „Die Arbeit war für alle Schüler eine Herausforderung und hat viel Energie gekostet. Sie haben alle Enormes geleistet, und ich



Unter der Leitung von Theaterpädagogin Sigrid Nüsser-Backes (r.) und der Betreuung von Lehrerin Heidrun Vogel (M.) entwickelten die Achtklässler in wenigen Tagen ein eigenes Theaterstück. (Foto: Hoeck)

hoffe, dass sie etwas Positives mitnehmen werden“, bedankte sich Nüsser-Backes für die intensive Woche.

„Ruhestörung“, „In der Schule“ oder „Bissiger Hund“ hießen weitere Szenen, in denen die Schüler ihr Alltagsleben auf überwiegend humoristische Weise darstellten. Auch der für sie stetig realer werdende Aspekt der Berufsvorbereitung spiegelte sich in der

Aufführung wider. „Einige machen sich Gedanken über Berufswahl, Praktika oder Bewerbungsgespräche. Diese Überlegungen wollten wir ansatzweise umzusetzen“, sagte Lehrerin Heidrun Vogel.

Die Heinrich-Welsch-Schule wird aktuell von 124 Schülern mit einem sprachlichen Förderbedarf besucht. „Einige haben neben ihren Sprach- und Lerndefiziten auch Sprach-

verständnisprobleme. Gerade für sie ist es schwierig, ein positives Selbstbewusstsein zu entwickeln.“ Die Theaterarbeit sei für die Schüler daher besonders wichtig. „Das Theater bietet viele Möglichkeiten in der Förderung der freien Artikulation und des sprachlichen Ausdrucks. Es trägt zur Erweiterung des individuellen Wortschatzes bei, unterstützt die Aufnahme von Blickkontakten

und begünstigt die Mitteilungsbereitschaft, was für spätere Vorstellungsgespräche durchaus relevant ist“, betonte Vogel den pädagogisch wertvollen Hintergrund. Durch Proben und Auftritte würden die Schüler zweifellos individuelle Sicherheit gewinnen.

Nach einem dreijährigen „Exil“ in Kalk konnten Schüler und Lehrer im Sommer endlich wieder ihre frisch renovierten und sanierten Schulräume beziehen. „Wir haben sogar einen neuen Musik- und Veranstaltungsraum hinzubekommen, durch den sich nun neue Möglichkeiten für unser Schulleben ergeben“, freute sich Schulleiterin Sabine Fischer. So sei etwa die Gründung einer Theater-AG geplant, die in der Kalker Übergangsheimat nicht realisierbar war. „Das wird eines unserer nächsten Projekte sein“, versprach Fischer. Theaterinteressierten Schülern soll bald ein Forum für Aufführungen geboten werden.

RIEHL. Es ist seit vielen Jahren eine liebgewonnene Veranstaltung der Sozial-Betriebe Köln (SBK): Bereits zum 27. Mal lädt das städtische Seniorenzentrum Riehl an der Boltens-ternstraße 16 Seniorinnen und Senioren ein, Heiligabend nicht alleine, sondern gemeinsam mit anderen im Festsaal der Betriebe zu verbringen. Das Angebot ist dabei keineswegs auf die unmittelbare Umgebung beschränkt: Neben den Mieterinnen und Mietern der SBK-Seniorenwohnungen sind hierzu auch interessierte Gäste ab 55 Jahren herzlich eingeladen.

Die Feier im festlich geschmückten SBK-Festsaal beginnt am Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember, um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Anschließend gibt es ein weihnachtliches Musikprogramm mit Peter Kasten. Ab etwa 17.30 Uhr wird ein gemeinsames Abendessen serviert. Die Veranstaltung endet voraussichtlich gegen 19 Uhr. (EB)

Gute Ideen sind immer gefragt

Stiftung „KalkFördert“: Vereine können sich wieder bewerben

KALK. Bald beginnt die Ausschreibung für die elfte Runde von „KalkFördert“, der Förderung der Stiftung KalkGestalten. Unter dem Motto „Miteinander“ kann sich jeder gemeinnützige Verein aus dem Stadtbezirk Kalk um Projektförderung bewerben.

Dieser Fördertopf ist der Kern der Stiftung, alle weiteren Aktivitäten sind so organisiert, dass sie sich selbst tragen. Der Überschuss geht in

nun in Rente. „Ich werde zwar weiter dort arbeiten, aber habe auch Zeit, mich ehrenamtlich zu engagieren.“ Nun ist sie neugierig auf die neue Aufgabe. „Ich habe auch vor, zu den Vereinen zu fahren, um mir selbst ein Bild zu machen.“

Das ist auch eins der Kriterien, die für sie wichtig sind: „Begeisterung“. Aber es geht in erster Linie darum, gute Ideen zu haben. Wichtig sei auch, das Angebot möglichst allen zu-



Gemeinnützige Projekte im Stadtteil fördert die Stiftung mit Gertrud Weitze-Altreuther (l.) und Elizaveta Khan. (Foto: Schulz)

den Fördertopf, der immer 10 000 Euro enthält. Sollte die Stiftung diesen Betrag nicht selbst erbringen können, springt die Treuhandstiftung Heinrich Blümling ein und ergänzt den Fehlbetrag.

Neu ist in diesem Jahr ein personeller Wechsel. Bisher wurde die Leitung von KalkFördert von Marietheres Homann verantwortet. Mit beginnender neuer Ausschreibung ist seit gestern Gertrud Weitze-Altreuther dafür verantwortlich. Weitze-Altreuther hatte zuvor gemeinsam mit Elizaveta Khan die Leitung des Integrationshauses inne, geht aber

gänglich zu machen. „Wir sind keine Bürokratie, ich würde auch helfen, den Antrag zu formulieren. Hauptsächlich ist erstmal die Idee“, sagt Elizaveta Khan, die noch immer eng mit Weitze-Altreuther zusammenarbeitet. „Aber das ist auch eine Gelegenheit, einen alten, nie verwirklichten Plan jetzt vielleicht doch umsetzen zu können“, sagt Khan. Die Bewerbungsfrist läuft von 21. Dezember bis 26. Februar 2016. Elizaveta Khan ist für Fragen per E-Mail erreichbar: (mik)

e.khan@integrationshaus-koeln.de

Audi Gebrauchtwagen
:plus

Q5 A8 A3
Q7 A7
A1 Q3
A4 A5 A6

Gebraucht, geprüft, gekauft.

Gebrauchtwagenkauf ist immer eine Frage des Vertrauens. Bei uns finden Sie eine große Auswahl top gepflegter und intensiv geprüfter Audi Gebrauchtwagen mit vielen attraktiven Audi Services. So können Sie sich immer darauf verlassen, ein Fahrzeug zu erwerben, das Ihren hohen Ansprüchen gerecht wird und Sie lange begeistert. Kommen Sie am besten gleich für eine Probefahrt zu uns – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir beraten Sie gerne.

FLEISCHHAUER

Unternehmensgruppe

Audi Zentrum Köln

Audi Zentrum Köln Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG
Bonner Str. 328, 50968 Köln
Tel.: 02 21 / 3 76 83-1 00
sascha.schroeder@fleischhauer.com, www.audizentrum-koeln.de

WAREMA Markisen
Immer den Sommer genießen.

-15%
WINTERPREISE
für WAREMA
Kassettens-Markisen
vom 01.12.2015 bis 19.03.2016

FRANK LUDWIG
SONNENSCHUTZTECHNIK
Olpen Str. 919 | 51109 Köln
Tel.: 02 21 - 71 26 802
www.sonnenschutztechnik-ludwig.de

Kompletter Partner

Versteigerungen

Zwangsversteigerung
041 K 022/14: Am **Dienstag, den 15.12.2015, 9.00 Uhr** soll im Gerichtsgebäude Brühl, Balthasar-Neumann-Platz 3, Erdgeschoss, Saal 8 folgendes Objekt versteigert werden: **Zweifamilienhaus in Frenzenstraße 151, 50374 Erftstadt-Konradshausen**. 3 Grundstücke, 1 bebaut mit einem Zweifamilienhaus, zusammengesetzt aus einem voll unterkellerten, 2-geschossigen Haupthaus mit nicht ausgebautem Dachgeschoss und einem einseitig an das Haupthaus angebauten, nicht unterkellerten, 2-geschossigen Anbau mit Pultdach sowie mit einer Pkw-Garage; 2 unbebaut, dem vorgenannten Hausgrundstück als Außenanlagen dienend. **Verkehrswert: Flurstück 208: 75.000,00 €, Flurstück 207: 30.000,00 €, Flurstück 206: 8.000,00 €, insgesamt 113.000,00 €.** Betreibender Gläubiger: Tel. 0221/569 769-0. Amtsgericht Brühl

Zwangsversteigerung
091 K 027/15: Am **12. Januar 2016, 10.00 Uhr**, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt versteigert werden: **Eigentumswohnung in 51107 Köln-Vingst, Waldstr. 7**, Aufteilungsplan Nr. 17. Die Wohnung im 2. OG besteht aus Wohn/Schlafraum, Küche, Bad, Flur und Loggia; Wohnfläche: 29 m². Betreibender Gläubiger: Tel. 02241 1483-202. Verkehrswert: **43.000,00 €.** Amtsgericht Köln www.zvg-portal.de

MEDIA VERMARKTUNG Rheinland
Täglich lesen!